



22.03.. 2017

Zukunftssicherungsvertrag für die niedersächsische Straßenbauverwaltung?

Da die Situation der niedersächsischen Straßenbau- und Verkehrsverwaltung immer noch unklar ist bezüglich der Schaffung der Verkehrsinfrastrukturgesellschaft des Bundes haben wir gestern den Wirtschaftsminister Olaf Lies bzw. das Wirtschaftsministerium aufgefordert mit uns in Gespräche und Verhandlungen einzutreten zur Zukunft der niedersächsischen Straßenbau- und Verkehrsverwaltung.

Diese Verhandlungen sollen nach Auffassung ver.di.s auch unabhängig von der Entscheidung zur Infrastrukturgesellschaft des Bundes sein, um die Zukunft der NLSTBV vor Ort zu sichern und perspektivisch gute Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger zu erbringen sowie gute und sichere Arbeitsbedingungen für die Kolleginnen und Kollegen zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund haben wir dem Wirtschaftsminister die folgenden Themen zur Zukunftsgestaltung der NLSTBV für ein erstes Sondierungsgespräch vorgeschlagen:

- **Aus- und Fortbildung der Beschäftigten**
- **Standort- und Beschäftigungssicherung für die Landesbeschäftigten**
- **Verbleib der Bundesstraßen beim Land Niedersachsen**
- **Erneuerung von Techniken für zeitgemäßes Arbeiten (z.B. Einsatz einer verbesserten EDV auf den Fahrzeugen mit Datenbanken für die Streckenkontrolle als Arbeitshilfe)**
- **Rückholung von vergebenen Aufgaben und Ausschluss von weiterer Fremdvergabe sowie Ausgliederungsverbote.**
- **Verzicht auf ÖPP- Maßnahmen in der NLSTBV**
- **Durchführung von Interessenbekundungsverfahren für alle Beschäftigten, die ggf. zur Bundesverkehrsgesellschaft wechseln wollen**
- **Rückkehrrechte für Beschäftigte, die ggf. zur Bundesverkehrsgesellschaft gewechselt sind und bei Eintritt bestimmter Ereignisse zurückkommen wollen**

Auch beim heutigen Gespräch im Wirtschaftsministerium zeigte sich Wirtschaftsminister Olaf Lies aufgeschlossen für unser Anliegen und äußerte ähnliche Interessen des Landes bezüglich des Verbleibs der Bundesstraßen und der Standortsicherung. Gleichzeitig hat der Minister alle anwesenden Vertreter und Vertreterinnen des HPR, GPR und ver.di.s die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen, die zur Zukunftsgestaltung der NLSTBV eingerichtet werden sollen, in Aussicht gestellt.

Doch zunächst erwartet ver.di einen konkreten Terminvorschlag für ein Sondierungsgespräch.

Gez. Dietrich Klein
(Vorsitzender der Landesfachkommission)

Regina Stein
(Landesfachbereichsleiterin)

